



Häufige Fragen zum Thema „ProBio Arbeitskreise“

Was ist ein ProBio Arbeitskreis?

- **Austausch:** Der Arbeitskreis ist eine Gruppe von Bauern, welche sich regelmässig trifft, um ihre Herausforderungen zusammen zu lösen und ihre Verfahrensweise dauerhaft zu verbessern.
- **Gemeinsames Ziel:** Die Teilnehmer tauschen sich über ein oder mehrere gemeinsame Themen aus und setzen konkrete Massnahmen im eigenen Betrieb um.
- **Selbständigkeit:** Der Arbeitskreis entscheidet selber über seine Arbeitsthemen und organisiert die Treffen, sowie die Organisation des Kreises (Anzahl Teilnehmer, Verpflichtungen) selbständig.
- **Biobewegung:** Die bearbeiteten Themen müssen im Einklang mit der Bio Suisse Vision der biologischen Landwirtschaft sein. Mindestens die Hälfte der Gruppe sind Knospe-Produzenten. Die Moderatoren sind Knospe-Bäuerinnen und -Bauern, Bio-Beraterinnen und -Berater oder Personen, die anderweitig im Biolandbau tätig sind.

In der Regel treffen sich die Arbeitskreise regelmässig unter dem Jahr (zwischen 3 - 6 Mal) und besuchen abwechselnd die Betriebe der Teilnehmenden des Arbeitskreises. So wird jedes Mal ein anderer Betrieb angeschaut. Die Gruppe kann ihre Erfahrung einbringen und durch den Austausch werden neue Ideen entwickelt.

Was sind die Aufgaben eines Arbeitskreisleiters?

Ein Arbeitskreisleiter...

- Sorgt dafür, dass die AK-Treffen vor Ort professionell geplant und organisiert sind
- Klärt im Voraus mit dem Betriebsleiter die Organisation des Treffens (was wird angeschaut, welche Themen werden angesprochen, usw.)
- Steuert den Diskussionsprozess bei den Arbeitstreffen aber nicht den Inhalt
- Ist in engem Kontakt mit Bio Suisse

Wer kann Bio Suisse Arbeitskreisleiter werden?

Alle Biobäuerinnen oder Biobauern, Bio-Beraterinnen und -Berater oder Personen, die anderweitig im Biolandbau tätig sind und welche an einem 2-tägigen Kurs durch Bio Suisse/entra geschult sind, können einen ProBio-Arbeitskreis leiten. Sie werden für ihren Einsatz entschädigt.

Für Personen, die einen ProBio-Arbeitskreis übernehmen ist der Kurs kostenlos. Nach der Gründung des Arbeitskreises vergütet Bio Suisse Bio-Bäuerinnen und -Bauern, die einen Arbeitskreis gründen 350 Fr. für die Teilnahme am Kurs.



Was sind die Schritte, um einen Arbeitskreis zu gründen?

1. Teilnahme des zukünftigen Arbeitskreisleiters am Moderationskurs
2. Gründungsanlass mit Teilnehmenden in Absprache mit Bio Suisse planen
3. Vereinbarung als Arbeitskreisleiter unterschreiben (Dokument wird von Bio Suisse gestellt)

Gibt es eine Entlöhnung für die Arbeitskreisleiter?

Bio-Bäuerinnen und -Bauern, welche als Arbeitskreisleiter im Projekt ProBio tätig sind, werden durch das Projekt entlohnt (Pauschal je Arbeitskreistreffen: 350 Fr. plus Spesen).

Was ist der Nutzen für die Bio-Bäuerinnen und -Bauern?

- Regelmässiger und kostenloser Austausch mit Berufskolleginnen und -kollegen, bio oder nicht bio
- Neue Inputs mit nach Hause nehmen und auf dem eigenen Betrieb umsetzen
- Konkrete Hilfestellung bei Herausforderungen auf dem Betrieb
- Gute Einbindung in ein soziales Netzwerk

Wie sind die Bioberater oder andere Fachleute in diesem Konzept integriert?

Jeder Arbeitskreis hat die Möglichkeit, alle 4 Treffen einen externen Referenten beizuziehen. Bio Suisse übernimmt pro Referent die Kosten bis zu 400.- (inkl. Reisespesen). Weitere Kosten werden durch die Arbeitskreisteilnehmer/innen getragen.

Die Gründung der Arbeitskreise läuft in Absprache mit Bio Suisse und den lokalen Partnern (u.a. Bio-Verbände, Bio-Beratung und Forschungsinstitutionen).



Mehr Infos : <https://www.bio-suisse.ch/de/arbeitskreise.php> ⇒ Videos über die Motivation und Erfahrungen in den Arbeitskreisen.